

Großes Schaufahren auf Krautsand (von Dieter Glashagen)**Drochtersener Modellbauclub e.V.**

Wir laden ein:

Großes Schaufahren auf Krautsand

10. August 2008 ab 10 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.
Der Weg zum Modellbausee ist ab Ortsmitte Drochtersen ausgeschildert.

so stand es auf der Einladung. Mich hat diese Einladung bewogen, die Leute dort zu besuchen. Zwischen den Zeilen zeigte der Text eine Freundlichkeit, Unkompliziertheit und Professionalität des Clubs.

Das Wetter heute am Sonntag ist umgeschlagen. Es regnet. Soll ich losfahren? Gudrun bleibt zuhause, ich fahre. Elbbrücken Harburg, auf die B 73, der Regen hat aufgehört, in Buxtehude kommt schon die Sonne durch. Die Entscheidung war richtig, nach Krautsand zu fahren. Die Modelle waren noch von gestern im Auto, nur die Akkus der POLIS brauchten eine Schnellladung. Der EWALD fährt sowieso drei Tage.

Ab Stade konnte man schon einspurig auf der neuen Autobahn fahren, ab Drochtersen folgte ich dann den angekündigten Schildern. Sehr nützlich. Zwischendurch mal ein kleiner Schauer auf Krautsand am Modellbootsee. Ich wurde bei der Einfahrt begrüßt. Als man sah, dass ich ein großes Modell dabei hatte, wurden gleich drei Jugendliche zum Ausladen abgestellt. Die Modelle wurden in drei DRK-Zelten untergestellt, nur die Segler waren im Freien. Peter war mit seinen Schiffen schon vor mir da.



Am Wasser war eine schöne große Hafenanlage aufgebaut, daneben ein Podest zum Einsetzen der Schiffe. Das Fahren der Schiffe war zwanglos, nur hin und wieder wurde ein zu lange belegter Kanal durch die Lautsprecheranlage aufgerufen.



Grillwurst, Kuchen und Getränke gab es im Verkauf, alles überdacht, auch die Tische und Bänke. Der Kuchen war selbst gebacken, die Torten waren Meisterstücke. Die Veranstaltung war nach meiner Meinung sehr gut besucht, voller Parkplatz und zeitweise großer Andrang an der Restauration. Der Verein sagte allerdings, bei schönem Wetter wären viel mehr Besucher gekommen.

Ein dunkle Wolke musste sich dann zum Schluss noch entladen. Mein Schiff war draußen. Ich habe es dann vom Unterstand aus gesteuert. Ein Schiff muss Wasser abkönnen, sonst hätte es kein Schiff

werden dürfen! Das war der letzte Regenguss, es klarte auf. Für die Heimfahrt wählte ich den Obstmarschenweg.

Dem Drochtersener Modellbauclub alle Gute! Ich komme gerne wieder. ☒
